

## Protokoll

über die Landtagssitzung vom 27.12.1935 als ganztägige Sitzung.

Das Budget wird durchberaten und hiezu werden folgende Anregungen gemacht:

1.) Den Rheinbauten soll vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wegleisen sollen durch die Fuhrwerksbesitzer ausgefüllt werden, dabei aber auch eine Erhöhung des Dammes vorgenommen werden, wenn eine Setzung infolge der Benützung durch Fuhrwerke eingetreten ist. Es sollen jährlich, mindestens aber zweijährlich Nivellements aufgenommen werden.

2.) Es soll geprüft werden, ob bei der Landesschule und der Sekundarschule in Eschen nicht Schulgeld für Nichtliechtensteiner eingehoben werden soll.

3.) Die Durchführung einer Jmkerinstruktion wird allgemein als zweckmässig erachtet u. zu diesem Zwecke unter Titel Verschiedenes Landwirtschaft der Betrag um 1000 Fr. erhöht.

### 4.) Schaffung eines Gemeindeblattes.

Die anwesenden Ortsvorsteher erklären alle, dass sie nicht oder nur unter gewissen erfüllten Bedingungen mit einem Beitrage seitens der Gemeinde einverstanden wären.

Infolgedessen beschliesst der Landtag, Rudolf Seeger auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, mit der Einladung, der Regierung bekanntzugeben, ob er noch auf das Projekt Wert lege.

5.) Expropriation des Grundstückes der Klothilde Näscher von Nendeln und des Sattler Joh. Ospelt von Vaduz beim Stutz in Nendeln.

Die Expropriation wird einstimmig genehmigt.

6.) Expropriation für den Strassenbau in Triesen nach Triesenberg.

Reg. Chef macht darauf aufmerksam, dass irgend eine Brüskierung der Firma Jenny Spörry vermieden werden soll, damit nicht die Arbeiter Nachteile erleiden.

Die Expropriation wird einstimmig genehmigt.

gez. Frommelt.

gez. Georg Frick.